

Profil des Qualifikationsdossiers:

Elektrotechnische Anlagen

Crebonummer 23127

➡ Erster Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich (Crebonr. 25332)

Gültig ab

1.08.2015

Ausbildungsgebiet

**Techniek en procesindustrie / Technik und Prozessindustrie
(Crebonr. 79020)**

Am 19.11.2015 für rechtswirksam erklärt durch die
'Sectorkamer techniek en gebouwde omgeving' (Sektorkammer Technik und gebaute Umgebung) der
Samenwerkingsorganisatie Beroepsonderwijs Bedrijfsleven
Postbus 7259, 2701 AG Zoetermeer, Niederlande
Webseite: www.s-bb.nl

Vertaling / Übersetzung: M. Wohlrabe (Alfa-college), Juli 2017

Inhaltsangabe

Hinweise zum Gebrauch	Seite 4
Übersicht des Qualifikationsdossiers	Seite 5
Basisausbildung	Seite 7
1. Berufsspezifische Ausbildungselemente	Seite 7
B1-K1: Installiert elektrotechnische Anlagen	Seite 7
B1-K1-W1: Vorbereiten von elektrotechnischen Installationsarbeiten	Seite 9
B1-K1-W2: Demontieren und Reparieren elektrotechnischer Bauteile und Leitungen	Seite 9
B1-K1-W3: Kontrollieren und Montieren von Bauteilen in elektrotechnischen Anlagen und Systemen	Seite 10
B1-K1-W4: Anlegen von Verkabelung für elektrotechnische Anlagen und Systeme	Seite 10
B1-K1-W5: Fertigstellen der elektrotechnischen Installationsarbeiten	Seite 11
2. Allgemeine Ausbildungselemente	Seite 12
Profilteil	Seite 13
P3: Erster Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich	Seite 13
P3-K1: Betreuen und Ausführen von elektrotechnischen Installationsarbeiten im Wohnungs- und Nutzbaubereich	Seite 13
P3-K1-W1: Zusammenstellen, Kontrollieren und Testen von (komplexen)(Teil-)Produkten für den Wohnungs- und Nutzbaubereich	Seite 14
P3-K1-W2: Festlegen von Positionen und Routen für Bauteile, Kabel, Leitungen im Wohnungs- und Nutzbaubereich, Lesen von Zeichnungen Prüfen von technischen Angaben	Seite 15
P3-K1-W3: Inbetriebnehmen und Testen elektrotechnischer Systeme im Wohnungs- und Nutzbaubereich	Seite 15
P3-K1-W4: Betreuen und Coachen von Monteur(en) und Überwachen der Planung	Seite 16

Hinweise zum Gebrauch

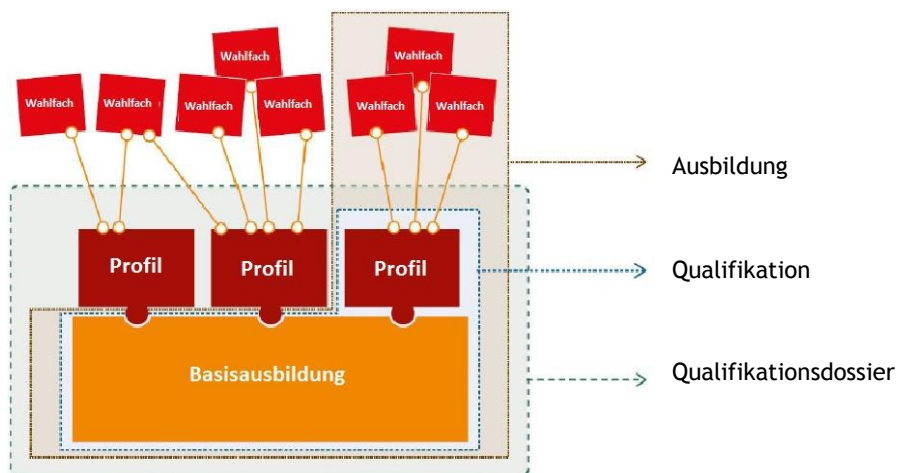
Das Qualifikationsdossier für die berufsbildende mittlere Schule gibt an, was der Berufseinsteiger am Ende seiner Ausbildung kennen und können muss.

Aufbau des Dossiers

Dieses Qualifikationsdossier enthält die Qualifikationsforderungen für einen oder mehrere Berufe bestehend aus:

1. Der **Basisausbildung (B)**, bestehend aus:
 - a. den berufsspezifischen Ausbildungselementen. Das sind gemeinschaftliche Kernaufgaben und Arbeitsprozesse für alle Berufe innerhalb des Qualifikationsdossiers.
 - b. den allgemeinen Ausbildungselementen, welche durch die niederländische Regierung festgelegt wurden. Es handelt sich hierbei um die folgenden Fächer:
 1. Niederländisch
 2. Rechnen
 3. Karriere und Bürgerschaft (Gesellschaftskunde)
 4. Englisch (nur für Niveau 4-Ausbildungen)
2. Dem **Profilteil (P)**. Profile setzen sich aus Kernaufgaben (K) und Arbeitsprozessen (W) für die jeweiligen im Qualifikationsdossier genannten Berufe zusammen und sind vom Inhalt unterschiedlich.

Die MBO-Berufsausbildung ist aus einer Qualifikation und einem oder mehreren **Wahlfächern** (keuzedelen D) zusammengesetzt. Wahlfächer dienen der Wissensvertiefung oder -erweiterung, um gut für den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereitet zu sein bzw. um sich auf eine Zusatzausbildung vorzubereiten. Die verfügbaren Wahlfächer für dieses Qualifikationsdossier sind auf der Webseite www.s-bb.nl/keuzedelen einzusehen. Auf dieser Webseite befindet sich auch eine Übersicht mit allen Wahlfächern für die jeweiligen Berufsausbildungen.



Sprache und Rechnen

Die allgemeinen Qualifikationsanforderungen für Sprache und Rechnen sind in der Basisausbildung formuliert. Gibt es berufsspezifische Sprach- und Rechenanforderungen, dann werden diese in der Spalte 'Fachkenntnisse und Fertigkeiten' genannt. Desweiteren kann in der Spalte 'Verhalten' der Einsatz dieser berufsspezifischen Sprach- und Rechenanforderungen im Arbeitsprozess zur Verdeutlichung umschrieben sein.

Informationen zur Verantwortung

Nähere Informationen zur Verantwortung zu diesem Qualifikationsdossier ist auf der Webseite www.s-bb.nl/kwalificatiedossiers zu finden. Diese Informationen sind kein Bestandteil des Qualifikationsdossiers.

Übersicht Qualifikationsdossier

Profilname: P1 Erster Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich

MBO/EQF-Niveau: 3

Berufsvoraussetzungen*¹: nein

Qualifikationstyp: Fachausbildung

B1-K1 Installiert elektrotechnische Anlagen	<p>B1-K1-W1: Vorbereiten von elektrotechnischen Installationsarbeiten</p> <p>B1-K1-W2: Demontieren und Reparieren elektrotechnischer Bauteile und Leitungen</p> <p>B1-K1-W3: Kontrollieren und Montieren von Bauteilen in elektrotechnischen Anlagen und Systemen</p> <p>B1-K1-W4: Anlegen von Verkabelung für elektrotechnische Anlagen und Systeme</p> <p>B1-K1-W5: Fertigstellen von elektrotechnischen Installationsarbeiten</p>
--	--

Profilteil

Die Profile in diesem Qualifikationsdossier haben die folgenden (spezifischen) Kernaufgaben und Arbeitsprozesse:

P1 Monteur für elektrotechnische Anlagen	
P1-K1 Ausführen von und Assistieren bei elektrotechnischen Installationsarbeiten	<p>P1-K1-W1 Zusammenstellen (einfacher) Teilprodukte für elektrotechnische Systeme</p> <p>P1-K1-W2 Orientieren und Assistieren beim Anlegen elektrotechnischer Systeme</p> <p>P1-K1-W3 Assistieren beim Prüfen elektrotechnischer Systeme</p>

P2 Erster Monteur für elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme	
P2-K1 Begleiten und Ausführen von elektrotechnischen Installationsarbeiten in der Industrie	<p>P2-K1-W1 Zusammenstellen, Kontrollieren und Prüfen (komplexer) (Teil)produkte für industrielle Systeme</p> <p>P2-K1-W2 Bestimmen von Anordnung und Verlauf für Bauteile und Verkabelung für elektrotechnische, industrielle Systeme</p> <p>P2-K1-W3 Inbetriebnahme und Prüfen elektrotechnischer, industrieller Systeme</p> <p>P2-K1-W4 Betreuen und Coachen von Monteur(en) und Überwachen der Planung</p>

¹ Bestimmte zusätzliche Qualifikationen, um den erlernten Beruf ausüben zu dürfen

P3 Erster Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich	
<p>P3-K1 Betreuen und Ausführen von elektrotechnischen Installationsarbeiten im Wohnungs- und Nutzbaubereich</p>	<p>P3-K1-W1 Zusammenstellen, Kontrollieren und Prüfen (komplexer) (Teil)produkte für den Wohnungs- und Nutzbaubereich</p> <p>P3-K1-W2 Festlegen von Positionen und Routen für Bauteile, Kabel und Leitungen im Wohnungs- und Nutzbaubereich, Lesen von Zeichnungen und Überprüfen von technischen Angaben</p> <p>P3-K1-W3: Inbetriebnehmen und Testen elektrotechnischer Systeme im Wohnungs- und Nutzbaubereich</p> <p>P3-K1-W4: Betreuen und Coachen von Monteur(en) und Überwachen der Planung</p>

Basisausbildung

1. Berufsspezifische Elemente

Charakteristik der Berufsgruppe
Kontext
<p>Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen arbeitet im Technikbereich eines Betriebes, der (u.a.) elektrotechnische Anlagen und Systeme herstellt, anlegt, repariert, renoviert und/oder demontiert und ändert. Die Betriebe können vom Umfang her sowohl klein als auch groß sein und können regional, landesweit oder international aktiv sein. Bei den Anlagen handelt es sich um allgemeine Steuer- und Verteilersysteme, elektrotechnische Anlagen, Gebäudeverwaltungssysteme, Datennetze, Telekommunikationsanlagen, Elektro- und Instrumentierungssysteme, Blitz- und Überspannungsschutz, (öffentliche) Beleuchtung, Lichtreklamesysteme, Überwachungs-/Alarmanlagen und Verkehrssignalisierung.</p> <p>Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen wird in einem der Teilgebiete Industrie, Steuerungstechnik, Wohnungs- und Nutzbau, Blitz- und Überspannungsschutz, (öffentliche) Beleuchtung, Lichtreklamesysteme, Überwachungs-/Alarmanlagen und Verkehrssignalisierung eingesetzt.</p> <p>Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen arbeitet an verschiedenen Orten, wie beispielsweise Wohnungen/Wohngebäude, Ladenunternehmen, im Industriebereich oder im Nutzbaubereich (beispielsweise in Schulen, Bürogebäuden und Krankenhäusern). Arbeiten im Fertigbaubereich können auch im eigenen Betrieb durchgeführt werden. Während seiner Arbeit kommt der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen in Kontakt mit Mitarbeitern anderer Betriebe, Auftraggebern und Kunden.</p>
Charakteristische Berufshaltung
<p>Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen verfügt über ein gutes abstraktes Vorstellungsvermögen und ein Verantwortungsgefühl für (sicheres) Arbeiten in der Elektrotechnik. Er ist teamfähig und strebt nach guter Qualität seiner eigenen Arbeit. Er handelt dementsprechend bei unvollständigen Arbeitsaufträgen oder bei Arbeitsaufträgen, welche auf falschen Annahmen basieren. Er ist unter allen Umständen bedacht auf das Vermeiden von gefährlichen (elektrotechnischen) Situationen, auch unter großer Belastung. Er arbeitet geschickt, schnell und präzise. Er arbeitet aus seinem eigenen Verständnis heraus gemäß den Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit, Gesundheit und Umwelt und fachinhaltlich entsprechend geltender Gesetzgebungen. Er hat eine kundenfreundliche Haltung.</p>
Resultat der Berufsgruppe
<p>Eine elektrotechnische Anlage, eine Steuerungsanlage oder System, welche(s) gemäß Zeichnungen und Anweisungen aufgebaut wurde und somit betriebsbereit ist, um durch eine Führungskraft oder nach Zustimmung der Führungskraft durch den (Ersten) Monteur in Betrieb genommen wird.</p>

B1-K1: Installiert elektrotechnische Anlagen
Komplexität
<p>Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen arbeitet gemäß standartisierter Arbeitsverfahren. Er wendet Basiskenntnisse an, aufgebaut aus Fakten, Ideen, Begriffen, Materialien und Mitteln auf dem Gebiet elektrotechnischer Anlagen und Systeme und Teilprodukte. Er hat kognitive und praktische Grundfertigkeiten, um einfache Aufgaben auszuführen und routinemäßige Probleme zu lösen mit Hilfe einfacher Regeln und Hilfsmittel. Er verfügt über ein herausragendes technisches Verständnis.</p>
<p>Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: In allen Phasen der Arbeitsausführung nutzt der Erste Monteur sein Abstraktionsvermögen, um sich ein gedankliches Bild seiner Arbeit machen zu können. Neben standartisierten Arbeitsverfahren muss er auch mit Hilfe eigener Erkenntnisse handeln können. Neben Grundkenntnissen verfügt er außerdem über ergänzende einfache Theoriekenntnis auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie kognitiven und praktischen Fertigkeiten für die Ausführung von Aufgaben, das Lösen von Problemen und für die Anwendung von Methoden, Mitteln, Materialien und im Umgang mit Informationen.</p>

B1-K1: Installiert elektrotechnische Anlagen

Zuständigkeiten und Selbstständigkeit

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen hat eine ausführende Rolle. Er arbeitet selbstständig unter Aufsicht eines (berufserfahrenen) Kollegen, eines Vorgesetzten oder eines Projekt-/Betriebsleiters. Bei ihm unbekannten Situationen holt er sich den Rat seines Vorgesetzten ein. Er trägt die Verantwortung für seine eigene Arbeit in Bezug auf Montage und Normenhandhabung. Er kann sich bei der Ausführung seiner Tätigkeiten jederzeit auf einen berufserfahrenen Kollegen oder eines Vorgesetzten berufen.

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: Er ist verantwortlich für die Betreuung und das Coaching eines Monteurs. Bei Arbeiten im Wohnungs- und Nutzbaubereich zieht er den Auftraggeber vor Ort zu Rate, der über die Komplexität, die Situation im Umfeld und die Qualität verfügt.

Fachkenntnisse und Fertigkeiten

Der Berufseinsteiger:

- Hat Grundkenntnisse für das richtige Positionieren von Bauteilen und Kabeln/Leitungen für elektrotechnische Anlagen
- Hat Grundkenntnisse zur Funktion und Arbeitsweise herkömmlicher elektrotechnischer Bauteile
- Hat Kenntnisse vom Aufbau und der Arbeitsweise herkömmlicher elektrotechnischer Teilprodukte und Anlagen
- Hat Kenntnisse über die elektrotechnische Fachsprache - Grundkenntnisse Elektrotechnik (physikalische Gesetze, wie Ohm, Kirchhoff und Faraday)
- Hat Kenntnisse zu geläufigen Umgebungsfaktoren, die die Funktion elektrotechnischer Anlagen beeinflussen
- Hat Grundkenntnisse zum Baubeschluss 2012, insbesondere zur Nutzung von Gebäuden unter brandschutztechnischen Aspekten
- Hat Grundkenntnisse zu Materialien und Mitteln für die Installation elektrotechnischer Anlagen
- Hat Kenntnisse zu Montagetechniken für elektrotechnische Bauteile, Bedrahtung, Leitungen und Verkabelung
- Hat Kenntnisse zur Norm NEN 1010 in Bezug auf Bau, Montage und Installation elektrotechnischer Anlagen (Anm.: schenkt der Anwendung der NEN 1010-Normen Beachtung und registriert Anpassungen der Normen)
- Versteht gesprochenes Niederländisch in der Fachsprache
- Hat gut entwickelte visuelle Fähigkeiten
- Hat räumliches Vorstellungsvermögen bezüglich Positionierung von Bauteilen und Kabeln/Leitungen für elektrotechnische Anlagen
- Kann einfache Anleitungen und technische Bedienungsanleitungen in niederländischer Sprache lesen
- Kann elektrotechnische Zeichnungen und Schemen lesen und richtig interpretieren
- Hat Kenntnisse zu geltenden betrieblichen Regeln und Unterweisungen
- Hat Kenntnisse zur persönlichen Schutzausrüstung
- Hat Kenntnisse zu relevanten Arbeitsschutz-, Sicherheits-, Umwelt- und Betriebsvorschriften
- Hat Kenntnisse zum sicheren Arbeiten in der Elektrotechnik (NEN 3140)
- Kann Montage- und Installationstechniken für elektrotechnische Teilprodukte anwenden
- Kann Bearbeitungstechniken für elektrotechnische Bedrahtung und Verkabelung anwenden
- Kann elektrotechnische Bauteile, Bedrahtung und Verkabelung montieren
- Kann Prüfmethode für elektrotechnische Anlagen anwenden

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich:

- Hat Grundkenntnisse zum Thema Energiemanagement
- Hat Kenntnisse zu Materialien und Mitteln für das Installieren elektrotechnischer Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich (NEN-EN 50090, NEN-EN 50173)
- Hat Kenntnisse zu Materialien und Mitteln für die Prüfung elektrotechnischer Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich
- Hat Kenntnisse zu neuen Technologien auf dem Gebiet der Wärmeerzeugung, Wärmepumpen, Fotovoltaik und Solarenergie und zur Anwendung von Windenergie
- Kann elektrotechnische Bauteile im Wohnungs- und Nutzbaubereich montieren
- Kann Anpassungen in elektrotechnischen Zeichnungen und Schemen im Wohnungs- und Nutzbaubereich vornehmen, kann Revisionszeichnungen anfertigen

B1-K1-W1: Vorbereiten elektrotechnischer Installationsarbeiten**Beschreibung**

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen empfängt den Arbeitsauftrag von seinem Vorgesetzten. Wenn es Unklarheiten gibt, fragt er diesen um Rat. Er trägt die benötigten Informationen (Arbeitsanweisungen, Zeichnungen, Skizzen, Installations- und Bedienungsanleitungen usw.), Materialien und Mittel zusammen, macht sich ein vollständiges Bild von seinem Auftrag. Er meldet sich vor Ort und beratschlagt sich dort mit der Bauleitung und empfängt zusätzliche Anweisungen, wenn es um Arbeiten in großer Höhe geht.

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen prüft die örtlichen Gegebenheiten an der Montagestelle, um einschätzen zu können, ob er die zu erledigenden Aufgaben sicher ausführen kann. Hierzu kontrolliert er die direkte Arbeitsumgebung, Systeme und die Anwesenheit anderer Personen auf mögliche Gefahren. Wenn die vorgefundene Situation an der Montagestelle Sicherheitsrisikos birgt, beratschlagt er sich mit der Bauleitung und sucht nach einer Lösung. Er beratschlagt sich mit seinem eigenen Vorgesetzten, wenn sich herausstellt, dass der Arbeitsort (noch) nicht besetzt ist und/oder der Arbeitsauftrag unvollständig ist oder aufgrund falscher Annahmen zustande gekommen ist.

Resultat

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen verfügt über alle Informationen, Materialien, Werkzeuge und Geräte, die für die Ausführung des Arbeitsauftrags notwendig sind, inklusive eventueller Anweisungen für Höhenarbeiten. Die Montagestelle ist sicher im Sinne des Arbeitsschutzes.

Verhalten

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen nimmt die gesammelten Informationen schnell auf. Er fragt bei Unklarheiten rechtzeitig um Rat. Auf Basis seiner Fachkenntnisse kann er einschätzen, ob Sicherheit an der Montagestelle gegeben ist. Er stimmt die Vorgehensweise seiner Arbeit und zu nehmende Arbeitsschutzmaßnahmen mit der Bauleitung ab, bevor er mit der Arbeit beginnt. Er wählt die richtigen Materialien und Mittel. Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: zusammenarbeiten und beratschlagen, Materialien und Mittel einsetzen, Fachwissen anwenden

B1-K1-W2: Demontieren und Reparieren elektrotechnischer Bauteile und Leitungen**Beschreibung**

Für die Erweiterung oder Anpassung eines vorhandenen Systems (beispielsweise Datennetzwerke, Sicherheitssysteme Mess- und Regelanlagen, Telekommunikationsanlagen usw.) nimmt der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen die Anlage ausser Betrieb. Nach dem Ausserbetriebsetzen kontrolliert er messtechnisch, ob die Anlage und alle dazugehörigen Bauteile spannungslos sind. Im Bedarfsfall entlädt er Bauteile, die noch unter Spannung stehen. Er sorgt dafür, dass er seine Arbeit sicher ausführen kann und niemand die Anlage doch noch unter Spannung setzt. Er bestimmt die Reihenfolge für das Demontieren. Er demontiert die im Arbeitsauftrag genannten Bauteile, Teilprodukte, Bedrahtung und Verkabelung. Er kontrolliert wiederverwendbare Bauteile und Teilprodukte auf ihre Funktions und repariert diese, zum Beispiel indem er beschädigte Verkabelung oder Schalter - wenn möglich/gewünscht - austauscht.

Resultat

Bauteile und Teilprodukte sind bereit für die Erweiterung oder Anpassung des elektrotechnischen Systems.

Verhalten

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen ist ständig auf seine Arbeitssicherheit bedacht, während er mit Hilfe der erhaltenen Anweisungen seines Vorgesetzten das System ausser Betrieb nimmt. Er demontiert entsprechend geltender Vorschriften Bauteile, Komponenten, Bedrahtung und Verkabelung. Aufgrund seiner Fachkenntnisse und seines technischen Verständnisses kann er beurteilen, ob Bauteile und Teilprodukte voll funktionsfähig sind oder instandgesetzt werden müssen. Instandsetzungen von Bauteilen und Teilprodukten führt er gemäß den Herstellervorschriften durch. Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Anweisungen und Verfahren folgen, Fachkenntnisse anwenden

B1-K1-W3: Kontrollieren und Montieren von Bauteilen in elektrotechnischen Anlagen und Systemen**Beschreibung**

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen kontrolliert mittels Sichtprüfung auf beispielsweise Isolationsmängel, lose Anschlüsse usw. und kontrolliert durch Messen von elektrischen Spannungen und Isolationswerten elektrotechnische Bauteile und Teilprodukte auf Beschädigungen und korrekte Funktionsweise von Bauteilen (Spulenspannung, Stromwerte etc.). Er kontrolliert, ob Bauteile und Teilprodukte sicher sind, um benutzt zu werden. Er positioniert und montiert sie und stellt ggf. Steuerungspanelen/Verteileinrichtungen gemäss Anschlussschemen und Stromlaufplänen zusammen. Er kontrolliert das Ganze auf Sicherheit.

Resultat

Nach der Montage gut funktionierende elektrotechnische Bauteile und Teilprodukte.

Verhalten

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen liest und interpretiert elektrotechnische Zeichnungen, Schemen und Montagevorschriften flott und korrekt. Er montiert elektrotechnische Bauteile und Teilprodukte fachkundig und akkurat an den richtigen Stellen gemäß Anweisungen und Montageanforderungen aus der NEN 1010-Norm und/oder denen des Herstellers.

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen strebt nach Qualität und setzt alles daran, um die Montage ohne Verzug, gemäß Zeichnungen und Anweisungen und auf sichere Art und Weise auszuführen. Er verschwendet keine Materialien und Mittel und geht während der Montage sorgfältig mit Werkzeugen und persönlichen Schutzausrüstungsgegenständen um. Er positioniert und montiert gemäß geltender Normen, Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Fachkenntnisse anwenden, Materialien und Mittel einsetzen, Anweisungen und Prozeduren Folge leisten, Qualität liefern

B1-K1-W4: Anlegen von Verkabelung für elektrotechnische Anlagen und Systemen**Beschreibung**

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen beurteilt die örtlichen Gegebenheiten, in der Kabel und Leitungen für das System verlegt werden sollen. Er legt vor Ort, zusammen mit seinem Vorgesetzten Leitungswege fest. Er bringt Wand-, Dach- und Giebeldurchführungen an oder markiert die Stellen, an denen diese angebracht werden müssen. Er montiert und verbindet Bedrahtung, Leitungen und Kabel allein oder in Zusammenarbeit mit einem Kollegen.

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: Er bedenkt mit oder ohne Hilfe seines Vorgesetzten Lösungen bei Problemen mit der Kabel- und Leitungsführung und während des Montierens und Verbindens von Kabeln und Leitungen. Er behebt gemachte Fehler im Entwurf und/oder berät sich mit dem Planer.

Resultat

Funktionierende Bedrahtung und Verkabelung und dazugehörige Anschlusspunkte sind angebracht

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich:
entfällt

Verhalten

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen nutzt seine Fachkenntnisse und sein technisches Verständnis beim Festlegen der Leitungswege. Er verlegt Bedrahtung und Verkabelung fachgerecht und passend gemäß Zeichnung, gegebenen Anweisungen vom Vorgesetzten und gemäß geltender Normen und Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Er arbeitet effizient und effektiv zusammen mit seinen Kollegen und Vorgesetzten, indem er in den richtigen Momenten Informationen mit ihnen austauscht, sie im Bedarfsfall rechtzeitig um Rat fragt und indem er deutlich kommuniziert.

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen montiert akkurat und präzise. Er verschwendet keine Materialien und geht sorgfältig mit Werkzeugen und persönlichen Schutzausrüstungsgegenständen, die zum Verlegen von Bedrahtung und Verkabelung verwendet werden, um.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: zusammenarbeiten und beratschlagen, Fachkenntnisse anwenden, Materialien und Mittel einsetzen, Anweisungen und Prozeduren Folge leisten

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: Er bedenkt Lösungen für Probleme mit Hilfe seines räumlichen Vorstellungsvermögens und seiner planmäßigen Herangehensweise. Er stimmt sich beim Anlegen von Bedrahtung und Verkabelung dementsprechend mit den Monteuren ab.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: zusammenarbeiten und beratschlagen, Fachkenntnisse anwenden

B1-K1-W5: Fertigstellen der elektrotechnischen Installationsarbeiten**Beschreibung**

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen sorgt dafür, dass Systembauteile, die nicht geschaltet werden können, mit Warnzeichen gekennzeichnet werden. Er räumt die Montagestelle auf, entsorgt Abfallmaterial (getrennt), transportiert übrig gebliebene Materialien, Werkzeuge und Geräte ab. Er informiert den Kunden zur Bedienung und Benutzung des Systems, verweist auf Bauteile, die nicht geschaltet werden können und erklärt die Bedeutung der Warnzeichen und fragt, ob alles zur Zufriedenheit des Kunden ist. Er füllt alle notwendigen Formulare und den Arbeitsauftrag aus, mit denen er auch seine Kollegen informiert. Er schließt die Arbeiten ab und überträgt diese an seinen Vorgesetzten oder dem Planer.

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: Er nimmt in Absprache oder in Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten das System in Betrieb.

Resultat

Ein gut funktionierendes und sicheres System, mit dem der Kunde zufrieden ist. Eine aufgeräumte Montagestelle und informierte Kollegen.

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: entfällt

Verhalten

Der (Erste) Monteur für elektrotechnische Anlagen hält sich beim Abtransport von Abfallmaterial, übrig gebliebenen Materialien und von Werkzeugen und Geräten an geltende Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Er sorgt bezüglich der Sachlage für eine faktisch richtige und verständliche Registrierung aller relevanten Angaben für seinen Betrieb und seine Kollegen. Er informiert den Kunden auf verständliche Weise über die Bedienung und den Gebrauch des Systems und beantwortet Fragen korrekt. Er nimmt eventuelle Beanstandungen von Kunden ernst und leitet ggf. Maßnahmen ein. Er füllt alle notwendigen Formulare und Arbeitsaufträge gemäß den geltenden Betriebsvorschriften aus. Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Materialien und Mittel einsetzen, fokussieren auf die Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden, Anweisungen und Prozeduren Folge leisten, formulieren und rapportieren

Für den Ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich gilt zusätzlich: Mit Hilfe seiner Fachkenntnisse, seines Abstaktionsvermögens und seines technischen Verständnisses beurteilt er korrekt, ob die Anlage und/oder das System sicher ist und in Betrieb genommen werden kann. Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Fachkenntnisse anwenden

2. Allgemeine Ausbildungselemente

Jede Qualifikation hat - neben (berufsgerichteten) spezifischen Qualifikationsanforderungen - auch allgemeine Qualifikationsanforderungen.

Niederländische Sprache

Genereller Bestandteil jeder Berufsqualifikation in diesem Qualifikationsdossier ist das Fach Niederländisch als Prüfungsfach. Die Referenzniveaus und Qualifikationsanforderungen für dieses allgemeine Ausbildungselement sind in der Beilage 1 des Beschlusses Referenzniveaus der Niederländischen Sprache und Rechnen (Besluit referentieniveaus Nederlandse taal en rekenen) aufgelistet. Die Beilage ist unter www.s-bb.nl/generieke-eisen auffindbar und integraler Bestandteil dieses Qualifikationsdossiers.

Es bezieht sich auf die folgenden Referenzniveaus:

- a. für Einstiegsausbildungen (Entreeopleidingen) und für Ausbildungen auf MBO-Niveau 2 und 3: 2F;
- b. für Ausbildungen auf MBO-Niveau 4: 3F

Rechnen

Genereller Bestandteil jeder Berufsqualifikation in diesem Qualifikationsdossier ist das Fach Rechnen als Prüfungsfach. Die Referenzniveaus und Qualifikationsanforderungen für dieses allgemeine Ausbildungselement sind in der Beilage 1 des Beschlusses Referenzniveaus der Niederländischen Sprache und Rechnen (Besluit referentieniveaus Nederlandse taal en rekenen) aufgelistet. Die Beilage ist unter www.s-bb.nl/generieke-eisen auffindbar und integraler Bestandteil dieses Qualifikationsdossiers.

Es bezieht sich auf die folgenden Referenzniveaus:

- a. für Einstiegsausbildungen (Entreeopleidingen) und für Ausbildungen auf MBO-Niveau 2 und 3: 2F;
- b. für Ausbildungen auf MBO-Niveau 4: 3F

Karriere und Bürgerschaft (Gesellschaftskunde)

Genereller Bestandteil jeder Berufsqualifikation in diesem Qualifikationsdossier ist das Fach Karriere und Bürgerschaft als Prüfungsfach. Die Qualifikationsanforderungen für dieses allgemeine Ausbildungselement sind in der Beilage 1 des Prüfungs- und Qualifikationsbeschlusses für Berufsausbildungen WEB (Examen- en kwalificatiebesluit beroepsopleidingen) aufgelistet. Die Beilage ist unter www.s-bb.nl/generieke-eisen auffindbar und integraler Bestandteil dieses Qualifikationsdossiers.

Profilteil

P3 Erster Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich
MBO-Niveau
3
Charakteristik der Berufsgruppe
Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich verfügt über ein gutes Verantwortungsgefühl, um für sicheres (elektrotechnisches) Arbeiten im Wohnungs- und Nutzbaubereich Sorge zu tragen und vermittelt diese Einstellung auch an die mitarbeitenden Monteure. Er arbeitet gut im Team und strebt nach guter Qualität seiner eigenen Arbeit und die der mitarbeitenden Monteure. Er handelt dementsprechend bei unvollständigen Arbeitsaufträgen oder bei Arbeitsaufträgen, welche auf falschen Annahmen basieren. Er arbeitet aus seinem eigenen Verständnis heraus gemäß den Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit, Gesundheit und Umwelt und hat eine kundenfreundliche Haltung. Der Erste Monteur ist ausserdem in der Lage, Monteure am Arbeitsplatz zu betreuen und zu coachen. Er erledigt seine Arbeit in wechselnden Arbeitsumgebungen, wohl aber erkennbar im Wohnungs- und Nutzbaubereich.
Berufsvoraussetzungen
keine

P3-K1: Betreuen und Ausführen von elektrotechnischen Installationsarbeiten im Wohnungs- und Nutzbaubereich
Komplexität
Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich arbeitet gemäß standardisierter Arbeitsverfahren. Er wendet Kenntnisse an, aufgebaut aus Fakten, Kernbegriffen, einfachen Theorien, Methoden und Prozessen auf dem Gebiet elektrotechnischer Systeme und Teilprodukte. Er nutzt seine kognitiven und praktischen Fertigkeiten bei der Erledigung seiner Aufgaben und der Lösung von Problemen mit Hilfe von Methoden, Hilfsmitteln, Materialien und Informationen. Er braucht ein gutes Abstaktionsvermögen bei der Zusammenstellung von Produkten und dem Testen von Systemen. Während er arbeitet, sieht, riecht und fühlt er nicht, wie die verschiedenen Teile eines Systems aufeinander einwirken. Dennoch muss er schließlich beurteilen, ob ein System sicher und voll funktionsfähig ist.
Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich arbeitet in einem Arbeitsumfeld mit erhöhten Risiken. Fehler in seiner Arbeit haben große Folgen für den Betrieb des Auftraggebers. Darum muss er sich auch bis zum äußersten anstrengen, um Fehler in seiner Arbeit, vor allem wenn diese erst später auftreten können, zu vermeiden. Für seine Arbeit muss er zu neuen Technologien gut informiert sein und auf diese vorausschauend Rücksicht nehmen beim Anlegen von Verkabelung sowie der Montage von Produkten für Lichtregelung (EIB/KNX), Gebäudeleitsystemen, Energiemanagementsystemen, Solarmodulen und Sonnenkollektoren, Smartgrid Messeinrichtungen, Ladestationen, Wärmepumpen- und Wärme-Erdspeicher-Anlagen.
Zuständigkeiten und Selbstständigkeit
Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen hat eine ausführende Rolle. Er arbeitet selbstständig unter Aufsicht eines (berufserfahrenen) Kollegen, eines Vorgesetzten oder eines Projekt-/Betriebsleiters. Bei ihm unbekanntem Situationen holt er sich den Rat seines Vorgesetzten ein. Er trägt die Verantwortung für Qualität und Funktionalität der von ihm gelieferten Arbeit, er trägt Mitverantwortung für die Arbeit eines weniger erfahrenen Kollegen, den er betreut.
Fachkenntnisse und Fertigkeiten
Der Berufseinsteiger: <ul style="list-style-type: none"> • Hat Grundkenntnisse bezüglich Energiemanagement • Hat Grundkenntnisse zum Baubeschluss 2012, insbesondere zur Nutzung von Gebäuden unter brandschutztechnischen Aspekten • Hat Kenntnisse zu Materialien und Mittel für das Installieren elektrotechnischer Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich (NEN-EN 50090, NEN-EN 50173) • Hat Kenntnisse zu Materialien und Mitteln für das Testen elektrotechnischer Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich • Hat Kenntnisse zur Norm NEN 1010 in Bezug auf Bau, Montage und Installation elektrotechnischer Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich (Anm.: schenkt der Anwendung der NEN 1010-Normen Beachtung und registriert Anpassungen der Normen) • Hat Grundkenntnisse zu Aufbau und Arbeitsweise von Blitzschutzanlagen (NEN-EN 62305) • Hat Grundkenntnisse zu Aufbau und Arbeitsweise von Erdungsanlagen • Kann Methoden für das Messen von Erdungswiderständen und Netzzinnenwiderständen anwenden • Kann den Erdungswiderstand in einem TT-Systemen berechnen • Kann den Netzzinnenwiderstand in einem TN-System berechnen

- Hat Kenntnisse zur Inbetriebnahme elektrotechnischer Anlagen für den Wohnungs- und Nutzbaubereich
- Hat Kenntnisse zu den geltenden Regeln auf dem Gebiet von Sicherheit, Gesundheit und Umwelt für Personen in leitender Funktion (VOL-VCA)
- Hat Kenntnisse zu Erdungselektroden und Potentialausgleich
- Hat Kenntnisse zu automatisierten Systemen für die Projektbegleitung
- Hat Kenntnisse zu geltenden betrieblichen Regeln und Unterweisungen
- Hat Normenkenntnis zu den folgenden Normen: NEN 2535, NEN 2555 und NEN 2575 (Brandmeldung und Räumung)
- Hat Kenntnisse zur Norm NEN-EN 62305 (Blitz- und Überspannungsschutz)
- Hat Kenntnisse zur persönlichen Schutzausrüstungsgegenständen
- Hat Kenntnisse zu verschiedenen Erdungssystemen: Schutzerdung, Blitzschutzerdung, Funktionserdung und EMC-Erdung (elektromagnetische Verträglichkeit)
- Hat Kenntnisse zu den verschiedenen elektrotechnischen Verteilungssystemen
- Hat Kenntnisse zu neuen Technologien der Wärmeenergiegewinnung, von Wärmepumpen, Solarmodulen und Sonnenkollektoren und dem Einsatz von Windenergie
- Hat Kenntnisse zum sicheren Arbeiten in der Elektrotechnik (NEN 3140)
- Hat Kenntnisse zur Fangeinrichtung/Vermaschung (Faraday) von Dachkonstruktionen abhängig von der Größe und Höhe des Daches
- Hat Kenntnisse zu verschiedenen Trainings- und Coachingsmethoden
- Kann Messgrößen ableiten und kontrollieren, ob diese den gängigen Normen entsprechen
- Kann elektrotechnische Bauteile im Wohnungs- und Nutzbaubereich montieren
- Kann Montage- und Installationstechniken für elektrotechnische Teilprodukte anwenden
- Kann Bearbeitungstechniken für elektrotechnische Bedrahtung und Verkabelung anwenden
- Kann elektrotechnische Bauteile, Bedrahtung und Verkabelung montieren
- Kann Prüfmethoden für elektrotechnische Anlagen anwenden
- Kann bei Mitarbeitern verschiedene Trainings- und Coachingsmethoden anwenden

P3-K1-W1: Zusammenstellen, Kontrollieren und Testen von (komplexen) (Teil)Produkten für den Wohnungs- und Nutzbaubereich

Beschreibung

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen packt die Komponenten aus und führt eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen aus. Er setzt alles zu einem funktionellen, manchmal komplexen (Teil)produkt (Verteilerschrank/Hausanschlusskasten) zusammen. Während des Zusammensetzens kontrolliert er immer wieder die Aufstellung von Bauteilen. Zwischendurch führt er auch immer wieder Messungen und Tests durch und kontrolliert die Funktions der verschiedenen Bauteile innerhalb des Gesamtsystems. Während der zwischenzeitlichen Tests und Kontrollen ist er innerhalb des (Teil)produktes auf die genaue Abstimmung aller Bauteile untereinander und die korrekte Zusammenarbeit aller Bauteile bedacht. Wenn er Abweichungen konstatiert, sucht er deren Ursachen und bedenkt Lösungen.

Resultat

Ein korrekt zusammengestelltes und funktionierendes (Teil)produkt, welches den gestellten Anforderung entspricht.

Verhalten

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich zeigt technisches Verständnis beim Lesen und Interpretieren von Zeichnungen und Schemen. Er arbeitet akkurat und präzise gemäß der gestellten Anforderungen und innerhalb des gestellten Zeitrahmens beim Zusammensetzen elektrotechnischer (Teil)produkte. Er strebt nach Qualität und einer untereinander ausbalancierten Anbringung der zu montierenden Bauteile in einem Zuge. Er benutzt die richtigen Materialien, Werkzeuge und persönlichen Schutzausrüstungsgegenstände auf korrekte Art und Weise, geht mit ihnen sorgfältig um und verschwendet kein Material. Er arbeitet sicher, gemäß der erhaltenen Anweisungen seines Vorgesetzten und geltender Normen, Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Fachwissen anwenden, Materialien und Mittel einsetzen, Qualität liefern, Anweisungen und Prozeduren Folge leisten

P3-K1-W2: Festlegen von Positionen und Routen für Bauteile, Kabel, Leitungen im Wohnungs- und Nutzbaubereich, Lesen von Zeichnungen und Prüfen von technischen Angaben

Beschreibung

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich macht sich ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten für die zu installierende Anlage. Er schaut, wie die räumlichen Bedingungen überhalb von (abgehängten) Decken und über- und unterhalb von Fußböden sind, um Routen für Installationsrohre, Kabelkanäle und -rinnen für die Durchfuhr von Kabeln und/oder Leitungen festzulegen. Er inventarisiert, wo mögliche gefährliche Situationen beim Anlegen der Kabelroute entstehen können. Er legt die Montageorte für Bauteile, Teilprodukte und Leitungswege und Anschlusspunkte für Bedrahtung und Verkabelung fest. Er achtet darauf, dass diese dementsprechend zu bedienen, zu benutzen und zu warten sind.

Er bedenkt Lösungen für auftretende Probleme und fertigt eventuell Skizzen zur Situation an. Notwendige Anpassungen in Zeichnungen übermittelt er seinem Vorgesetzten oder der Entwurfsabteilung.

Resultat

Es ist deutlich, wo Bauteile und Teilprodukte positioniert werden, welche Route Bedrahtung und Verkabelung haben müssen.

Notwendige Änderungen in Zeichnungen werden übermittelt.

Verhalten

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich liest und interpretiert (komplexe) technische Zeichnungen und macht sich mit Hilfe seiner Fachkenntnisse, seiner Kenntnisse zu zukünftigen Technologien und seines räumlichen Vorstellungsvermögens ein Bild über geeignete und sichere Leitungswege und der Positionierung von Bauteilen unter den örtlichen Gegebenheiten.

Er begutachtet die Positionierung aller Bauteile, Leitungswege und Anschlusspunkte anhand der Zeichnung, den geltenden Vorschriften und den Erwartungen des Kunden. Er bedenkt Lösungen für Probleme mit Hilfe seines räumlichen Vorstellungsvermögens und einer planmäßigen Vorgehensweise. Er positioniert Anschlusspunkte (für die Benutzung durch den Kunden) unter ästhetischen Gesichtspunkten und an logischen und gut zugänglichen Stellen, den Wünschen des Kunden Rechnung tragend. Er unterbreitet mit Hilfe seines elektrotechnischen Wissens zu elektrotechnischen Systemen und Teilprodukten Vorschläge zu Anpassungen von Zeichnungen an seinen Vorgesetzten oder die Entwurfsabteilung, mit dem Resultat der Anfertigung einer revidierten Zeichnung.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: zusammenarbeiten und beratschlagen, Fachwissen anwenden, fokussieren auf die Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden, Qualität liefern

P3-K1-W3: Inbetriebnehmen und Testen elektrotechnischer Systeme im Wohnungs- und Nutzbaubereich

Beschreibung

Nachdem die Installation der Anlage fertiggestellt ist, testet der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich das System zuerst auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Er kontrolliert alle Bauteile auf ihre Funktion und Erdung im spannungslosen Zustand. Er macht die Kabel spannungsführend und testet diese.

Er beurteilt, ob das System hinreichend sicher ist und wieder in Betrieb genommen werden kann. Nach Zustimmung des leitenden Monteurs macht er das System kontrolliert spannungsführend, indem er die Anlage an das öffentliche Stromnetz anschließt. Bauteile, Teilprodukte und die Installation testet er auf Funktionsfähigkeit. Schließlich führt er eine Funktionskontrolle der gesamten Anlage durch. Unter Aufsicht des Vorgesetzten beseitigt er Mängel.

Resultat

Ein sicher und gut funktionierendes System, das den festgelegten Anforderungen entspricht.

Verhalten

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich kontrolliert und testet elektrotechnische Systeme nach Zustimmung und gemäß den Anweisungen des leitenden Monteurs auf Sicherheit und ob die Anlage auf verantwortungsbewusste Art und Weise spannungsführend gemacht werden kann. Er arbeitet ständig gemäß erhaltener Anweisungen und geltender Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Beim Testen und Kontrollieren ist er ständig auf mögliche Sicherheitsrisikos und Mängel bedacht und handelt proaktiv bei der Meldung dieser an seinen Vorgesetzten. Nach dem Absolvieren aller Tätigkeiten werden die entsprechenden Inspektions- und Messrapportagen dem Planer/Projektleiter ausgehändigt.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: Anweisungen und Prozeduren Folge leisten, Fachwissen anwenden, formulieren und rapportieren

P3-K1-W4: Betreuen und Coachen von Monteur(en) und Überwachen der Planung

Beschreibung

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich empfängt zusammen mit (auszubildenden) Monteuren Anweisungen von einem Vorgesetzten bzw. einem leitenden Monteur. Er sorgt für die Verteilung der verschiedenen Aufgaben.

Er stimmt sich mit dem Kunden und anderen Gewerken/Lieferanten bezüglich Planung und Ausführung der verschiedenen Arbeitsleistungen ab und stimmt diese aufeinander ab.

Er begleitet (auszubildende) Monteur(e) und erklärt ihm/ihnen die auszuführenden Tätigkeiten und gibt Ratschläge. Er kontrolliert regelmäßig, ob der Fortgang der Arbeiten gemäß Planung verläuft.

Als Ansprechpartner beantwortet er Fragen seiner eigenen Teammitglieder, der Planungsabteilung, des Kunden und Dritter bezüglich der auszuführenden Tätigkeiten. Wenn möglich, berücksichtigt er deren Arbeiten ohne aber seine eigene Planung zu gefährden.

Resultat

Die Tätigkeiten aller am Bauprozess beteiligten Gewerke/Lieferanten (des Kunden) sind abgestimmt. Die Mitglieder des eigenen Teams wissen, welchen Tätigkeiten sie nachzugehen haben und die Arbeit verläuft gemäß der gemachten Absprachen.

Verhalten

Der Erste Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich berät Monteur(e) und beantwortet deren Fragen entsprechend.

Er gibt konstruktives Feedback mit dem Ziel, dass die Monteure ihre Arbeiten gemäß der gestellten Anforderungen ausführen und zunehmend selbständiger arbeiten. Er stimmt wenn nötig Termine mit Kunden, Subunternehmern und Lieferanten bezüglich ihres Anteils ab, so dass diese in die Planung mit Hinblick auf eine termingerechte Übergabe der Arbeiten eingepasst werden. Er verteilt die Arbeiten unter seinen Teammitgliedern unter Berücksichtigung der Fähigkeiten jedes einzelnen Monteurs, der festgelegten Planung und eventuell auftretender Probleme. Er überwacht den Fortgang der Arbeiten mit Hilfe der festgelegten Planung und achtet darauf, dass die Arbeiten innerhalb der verfügbaren Zeit ausgeführt werden.

Die zugrunde liegenden Kompetenzen sind: betreuen, zusammenarbeiten und beratschlagen, planen und organisieren, Fachwissen anwenden